



Diakonie
Michaelshoven



Wohnhilfen OBERBERG

Regional denken, lokal handeln -

Kurzfassung des Jahres- und Evaluationsberichts für das Jahr 2017

Die Wohnhilfen Oberberg wenden sich an Menschen in Wohnungsnot, Wohnungslosigkeit und anderen Krisen- und Notsituationen. Differenzierte und passgenaue Hilfen werden wohnortnah in allen drei Regionen des Oberbergischen Kreises vorgehalten.

Das Regionalteam **Süd** mit seinem Hauptsitz in der Brölbahnstraße in Waldbröl und der Einrichtung Haus Segenborn richtet sich an die Hilfesuchenden im Südkreis (zuständig für Nümbrecht, Wiehl, Waldbröl, Morsbach und Reichshof).

Regionale Standorte mit regem Zulauf

Im Jahr 2017 wurden die regionalen Beratungs- und Bürostandorte der Wohnhilfen weiterhin rege frequentiert. In Wipperfürth nutzt das Regionalteam **Nord** die Räumlichkeiten in der Hochstraße (zuständig für Wipperfürth, Radevormwald, Lindlar und Hückeswagen).

Der Hauptsitz des Regionalteams **Mitte** in der Karlstraße in Gummersbach ist eine feste Größe in der Angebotslandschaft (zuständig für Gummersbach, Marienheide, Engelskirchen und Bergneustadt).

Zahlenticker 2017

+++ Zahl der Hilfesuchenden erreicht mit 1.592 Personen erneut einen Höchststand
+++ Steigerung der Fallzahlen seit 2014 um fast 50 Prozent
+++ Zahl der Hilfesuchenden, die aktuell von Wohnungslosigkeit betroffen sind, mit 38 Prozent so hoch wie noch nie
+++ Auswirkungen des engen Wohnungsmarktes: Vermittlungen in eine Wohnung nach Abschluss der Hilfe mit 11 Prozent signifikant gesunken (in 2016 noch 26 Prozent) +++

Fallzahlen mit neuem Höchststand

Auch im Jahr 2017 nahm die Wohnungsnot im Oberberg weiter zu. Die Zahl der Hilfesuchenden in den Angeboten der Wohnhilfen hat mit insgesamt 1.592 Männern und Frauen erneut einen neuen Höchststand erreicht. Regelmäßig übersteigen die Anfragen im stationären und im ambulanten Bereich die vorhandenen Kapazitäten. Darüber hinaus fällt die Vermittlung in Wohnungen von Jahr zu Jahr schwerer, besonders deutlich in 2017. Dies ist vor allem auf den weiteren Angebotsrückgang an preisgünstigen Mietwohnungen im Oberberg zurückzuführen.

Modellprojekt „Prävention“ etabliert und angefragt

Um einen Beitrag zur Reduzierung der Wohnungsnot zu leisten wurde 2016 das Modellprojekt „Prävention“ mit dem Ziel aufgelegt, drohende Wohnungsverluste frühzeitig zu erfahren und zu verhindern. Dies geschieht in Kooperation mit den Amtsgerichten, Sozial- und Ordnungsämtern, dem Jobcenter und der Wohnungswirtschaft; diese Kooperation gilt es weiter auszubauen und zu implementieren.

Gefördert vom Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen stehen für dieses Projekt noch bis zum 30.06.2019 zusätzliche Personalressourcen zur Verfügung.

Zielgruppe sind u.a. Haushalte, denen aufgrund von Kündigung oder Räumungsklage/ Zwangsäumung der Verlust der eigenen Wohnung unmittelbar bevorsteht. In 2017 hat der Oberbergische Kreis die Beratungsaufgaben bei drohendem Wohnungsverlust offiziell an die Wohnhilfen Oberberg übertragen. Somit informieren die Amtsgerichte nun zeitnah und regelmäßig über die eingehenden Räumungsklagen, die dann zuverlässig im Rahmen der Prävention bearbeitet werden – in 2017 waren dies 236 Fälle. Die ersten

Erfahrungen mit dem Projekt sind erfolgversprechend was bedeutet, dass- bei einer frühzeitigen Intervention- der Wohnraum zu einem hohen Prozentsatz gesichert werden kann.

Ausbau der Aufsuchenden Hilfen 2017

Das Projekt wurde in 2017 vollständig aufgebaut; die geplante intensive Netzwerkarbeit und das konsequente Aufsuchen der geplanten Anlaufstellen (Tafeln, Notunterkünfte, offene Treffpunkte etc.) konnten in die Tat umgesetzt werden. Mit der Aufsuchenden Arbeit konnten in 2017 156 Menschen unterstützt werden, die sonst nicht hätten erreicht werden können. Ziel der Arbeit ist es sie an die Regelsysteme anzubinden. Kooperationspartner der Wohnhilfen in diesem Projekt ist die VSB gGmbH.

Gummersbach, 30.04.2018



Mehr Informationen zu den Angeboten der Wohnhilfen Oberberg und den vollständigen Evaluations- und Jahresbericht sowie Konzepte und eine Auswahl an Presseberichten finden Sie auf der Internetseite der Diakonie Michaelshoven/Wohnhilfen Oberberg:

<http://www.diakonie-michaelshoven.de/angebote/menschen-in-schwierigen-lebenslagen/wohnhilfen-oberberg/>